



Mobilitätskonzept für den Kieler Stadtteil Gaarden

Abschlusspräsentation am 14.05.2025 im Ortsbeirat Gaarden

Hans-Christian-Andersen-Schule

stadtraum – Gesellschaft für Raumplanung, Städtebau & Verkehrstechnik

Christina Leber, Winfried Müller-Brandes

1. Begrüßung
2. Aufgabe
3. Konzept
4. Stufenkonzept
5. Konzeptstufe 1
6. Verkehrsführung Konzeptstufe 1



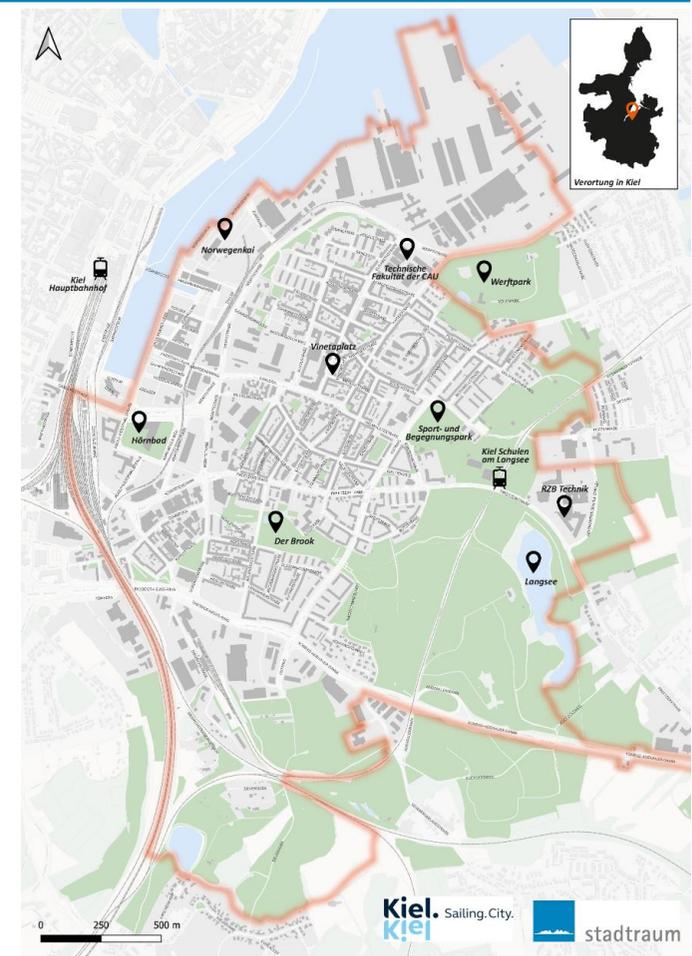
Aufgabenstellung

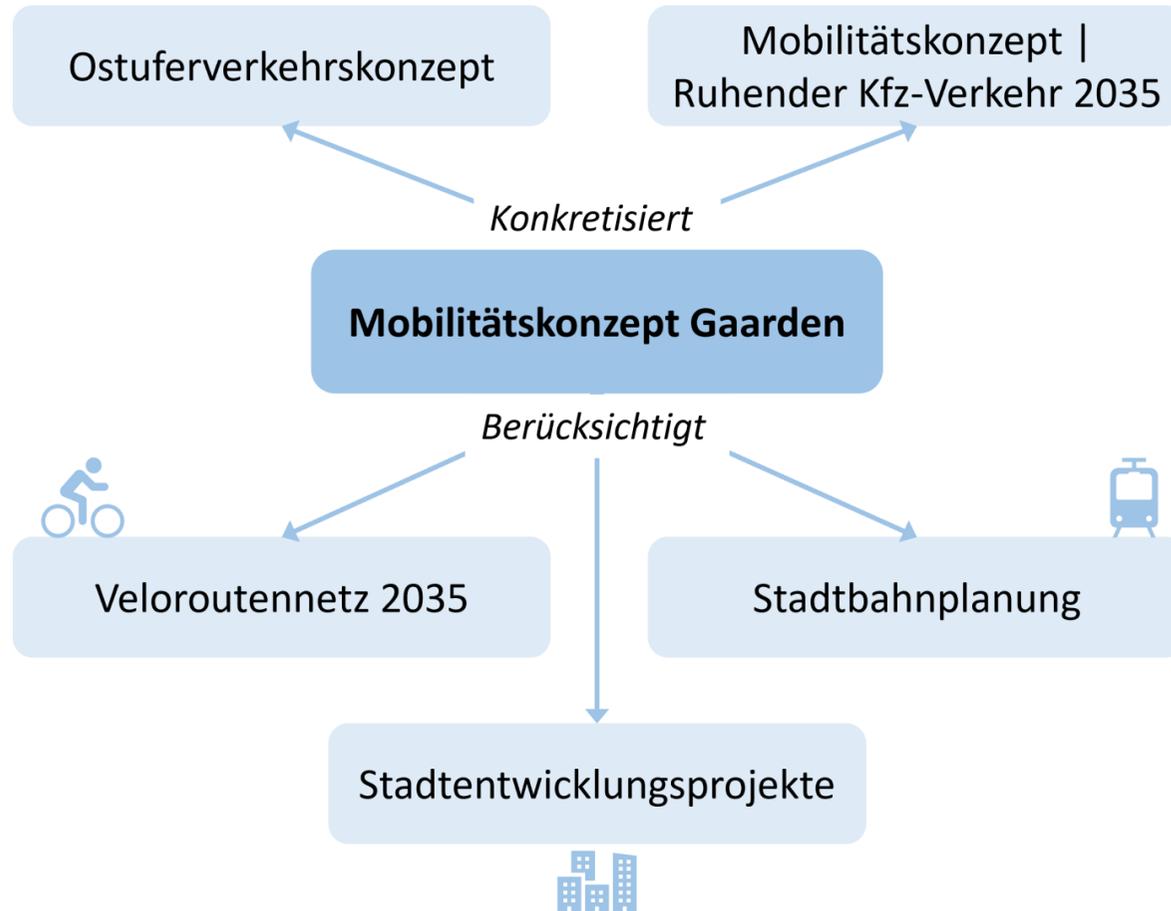
Untersuchungsgebiet – Stadtteil Gaarden

- Postleitzahlgebiet 24143
- 24.000 Einwohner*innen
- Altbaubestand mit hoher Dichte

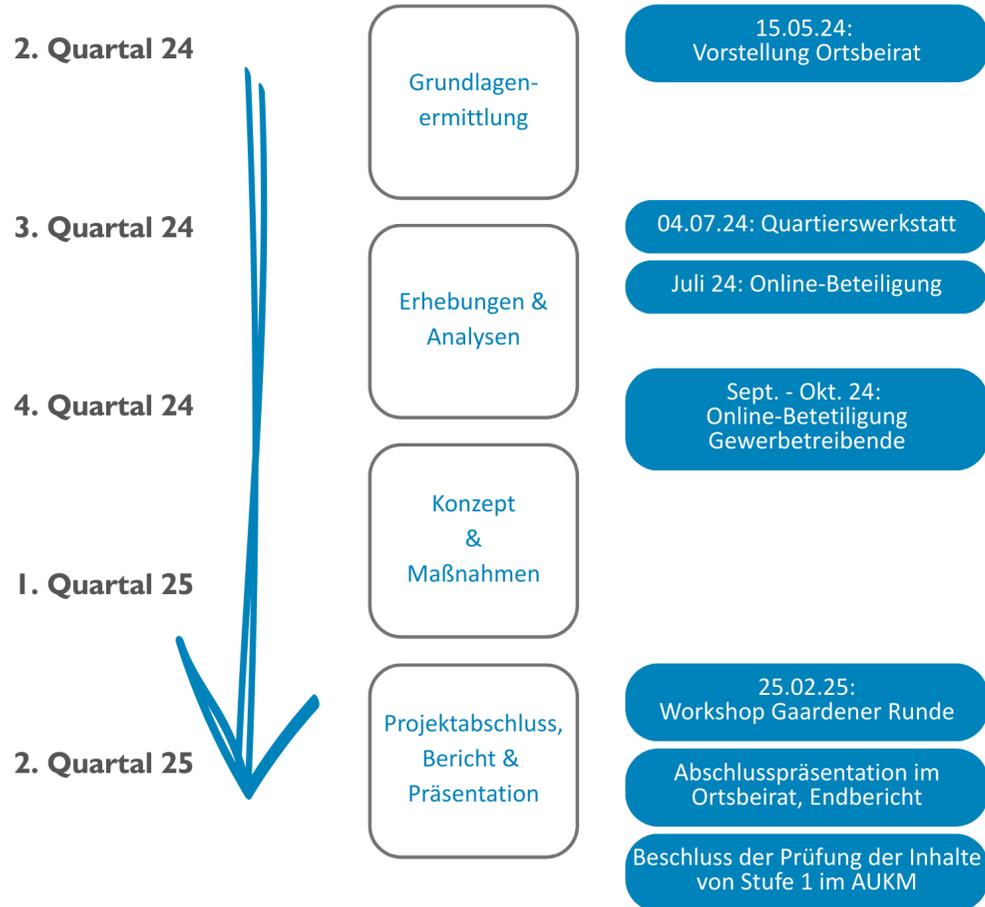
Planungsanlässe:

- Flächen- und Nutzungskonflikte
- Städtebauliche Entwicklungen
- Stadtbahn Kiel
- Ordnen des ruhenden Verkehrs





Methodisches Vorgehen





Konzept

Ziele des Konzeptes

- Verbesserung der Verkehrssicherheit, vor allem für Wege zu Fuß und mit dem Rad
- Dichtes Netz an attraktiven Fußwegen und Radrouten
- Stärkung der Aufenthaltsqualität
- Guter Zugang zum ÖPNV
- Sicherung der Erreichbarkeit für Kundschaft und Wirtschaftsverkehr
- (Weiter-)Entwicklung von Sharing-Angeboten, Quartiersgaragen / Mitnutzung von Supermarkt-Parkplätzen



Bildung von drei Teilbereichen

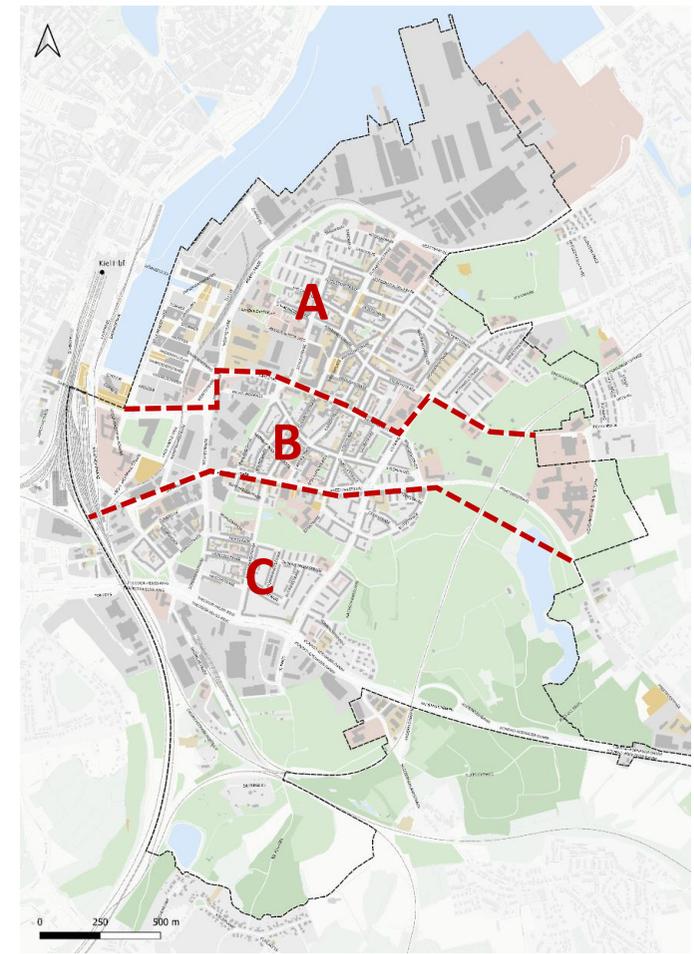
A: Gaarden Zentrum

B: „Elki“-Kiez

C: Erweitertes Holsteiner Viertel

- ca. 200 Einzelmaßnahmen
- in sieben Handlungsfeldern unterteilt
- Stufenkonzept mit bestehend aus drei Stufen mit Umsetzungshorizont

=> Diese Präsentation wirft Schlaglichter, enthält keine umfassende Darstellung.



Empfohlene Kernmaßnahmen



Umsetzung von drei Kiezblocks

(1) Zentrum

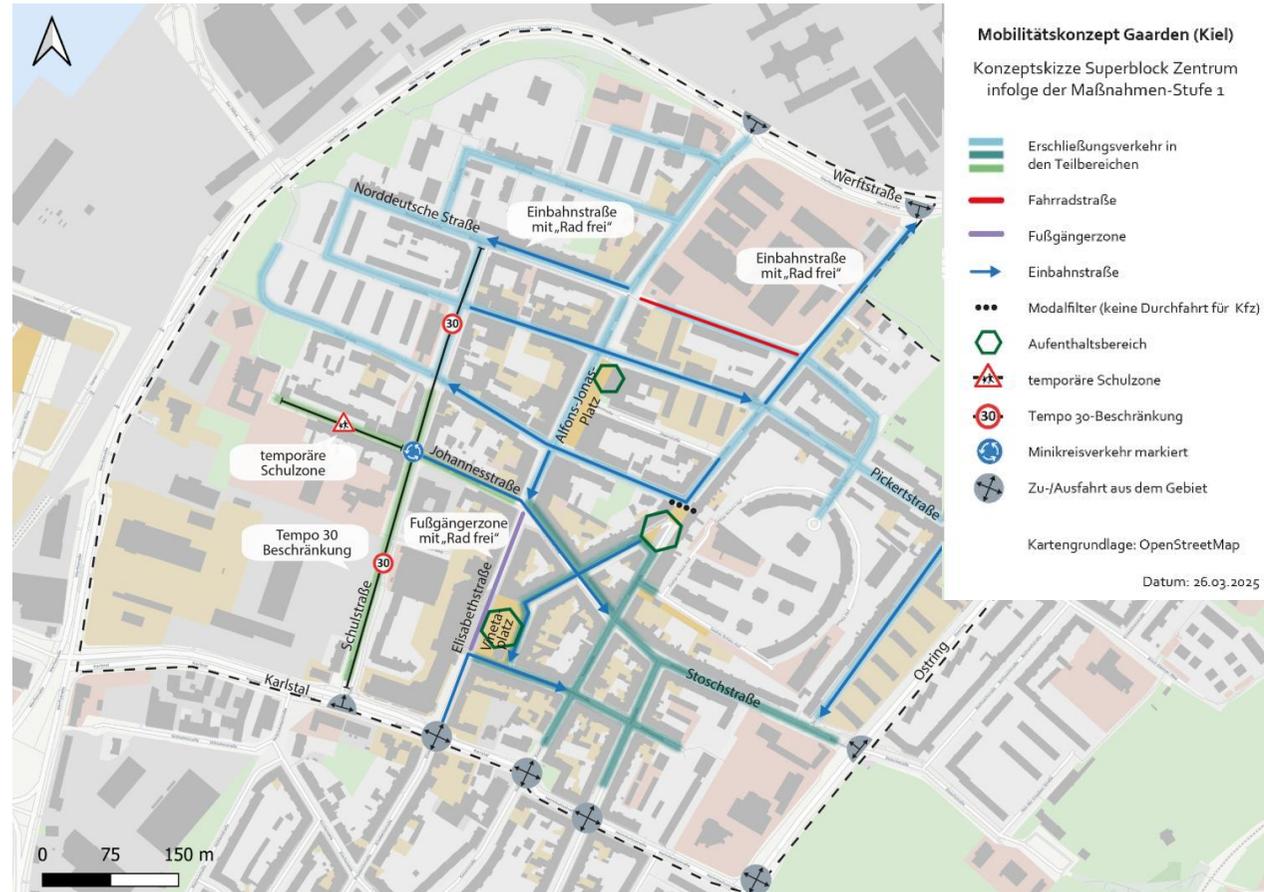
- Umfasst den Vinetaplatz und das umliegende Straßennetz

(2) „Elki“-Kiez

- Umfasst das Netz zwischen Werftstr., Karlstal – Helmholtzstr., Ostring und Preetzer Str.

(3) Holsteiner Viertel

- Umfasst das Holsteiner Viertel sowie das Netz zwischen Preetzer Str., Theodor-Heuss-Ring und Ostring

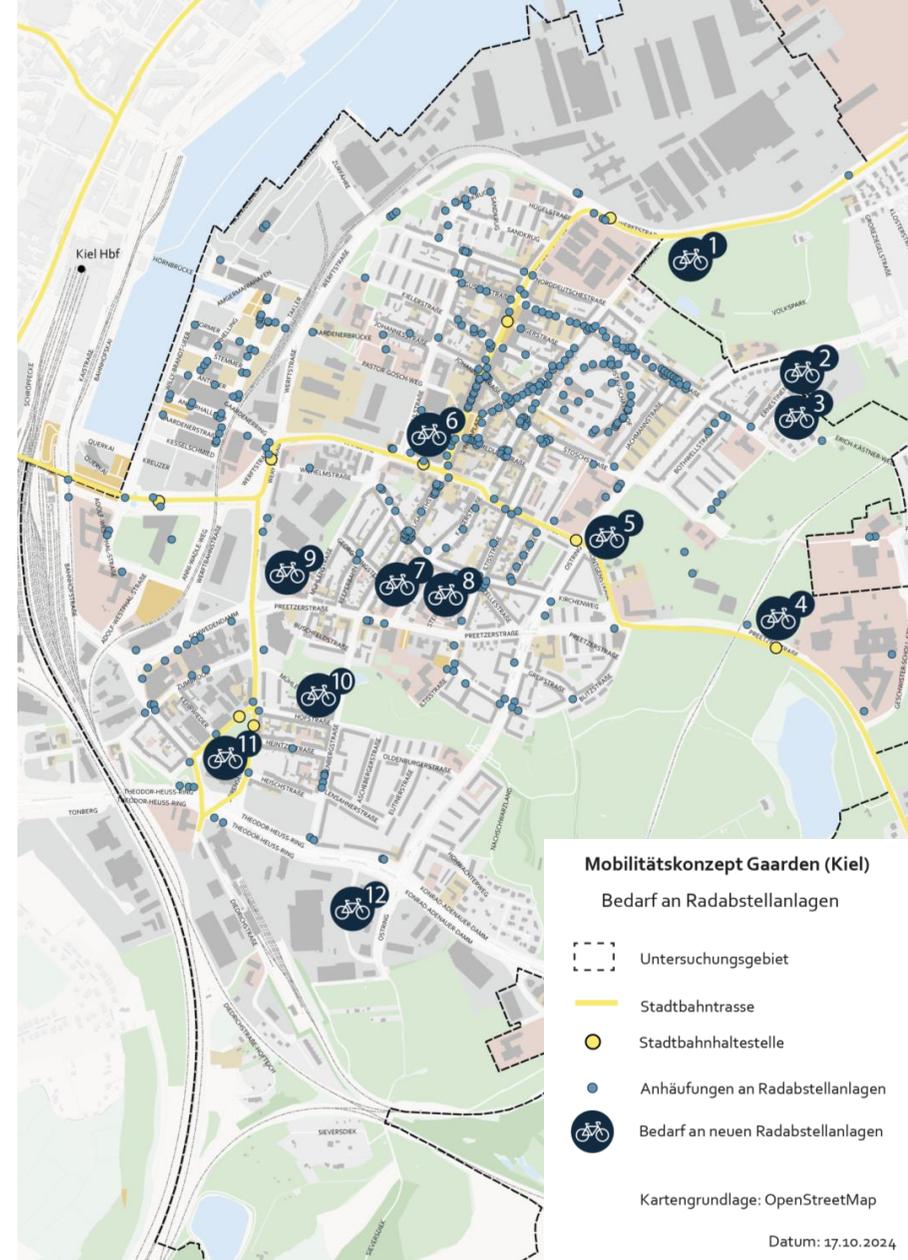


Handlungsfeld II: Radverkehr

Empfohlene Kernmaßnahmen



- Ausbau und Qualifizierung der Radverkehrsanlagen
- Prüfung der vorgeschlagenen Fahrradstraßen
- Punktuelle Maßnahmen (insbesondere Qualifizierung der Querungen)
- Bau von Radabstellanlagen
- Ausbau von Bike-Sharing

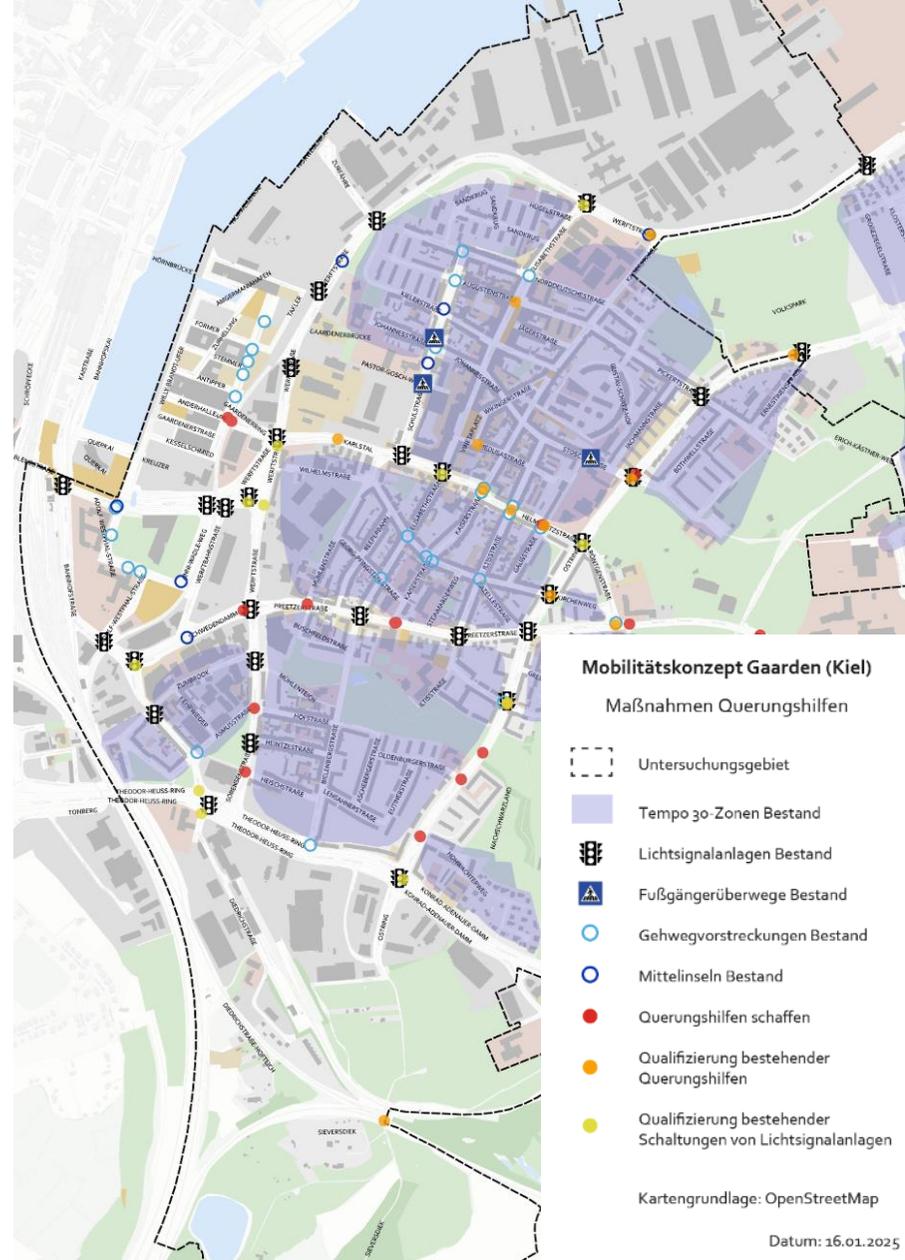


Handlungsfeld III: Fußverkehr

Empfohlene Kernmaßnahmen



- Qualifizierung bestehender und Bau neuer Querungshilfen
 - Verbesserung der Walkability
 - Steigerung der Schulwegsicherheit
- Barrierefreier Ausbau von Querungsstellen
- Verbesserung der LSA-Schaltung
- Einschränkung des Gehwegparkens
- Attraktivierung von Wegeverbindungen



Handlungsfeld IV: Aufenthalt

Empfohlene Kernmaßnahmen



- Aufenthalt, Freiräume und Grün
- Verkehrsberuhigung
- Reduktion von Angsträumen
- Umgestaltung wichtiger Plätze
 - Bahide-Arslan-Platz
 - Henry-Vahl-Platz
 - Alfons-Jonas-Platz
 - Vinetaplatz



Handlungsfeld V: ÖPNV, Sharing

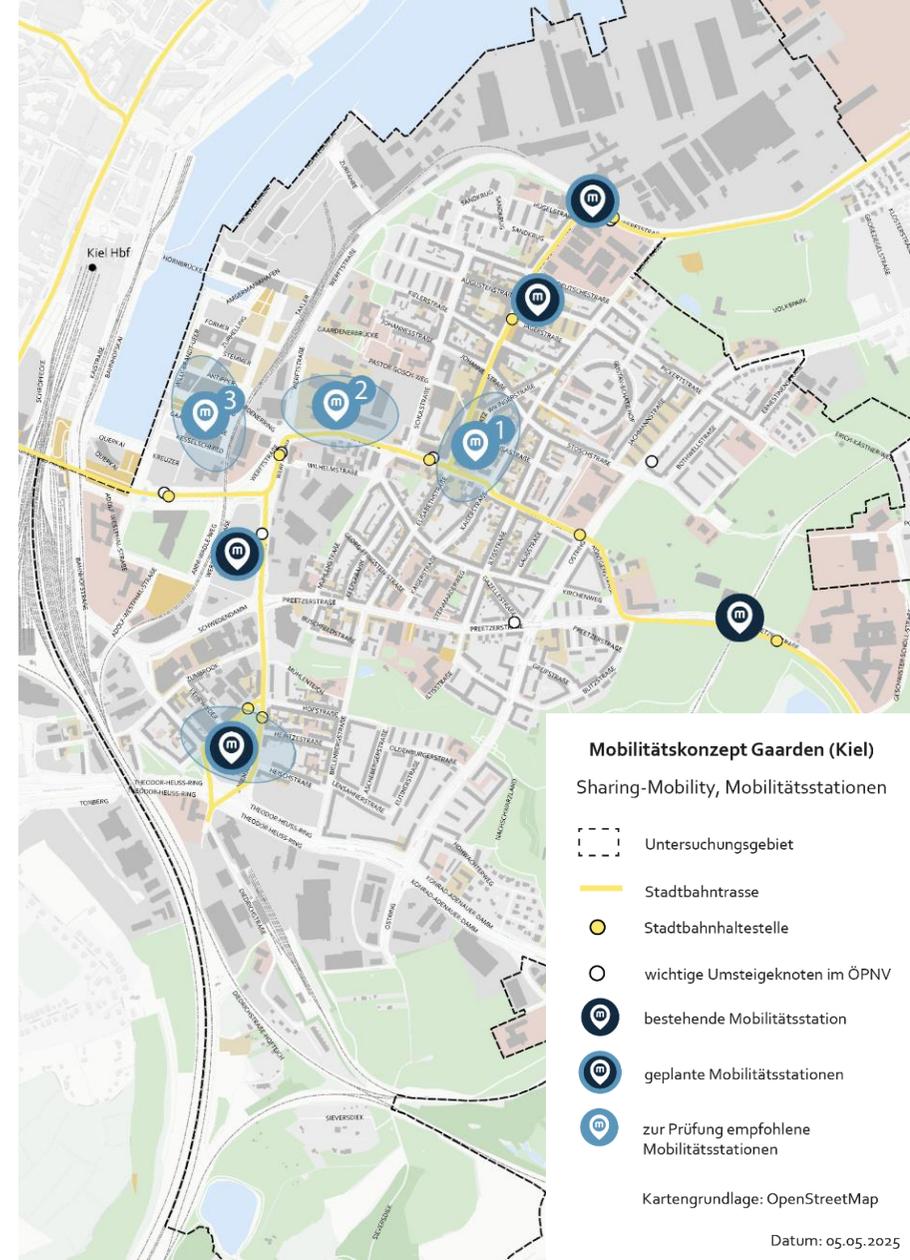
Empfohlene Kernmaßnahmen



- Veränderte Linienführung im Dreieck Ostring / Preetzer Straße / Röntgenstraße
- Barrierefreier Ausbau von Haltestellen
- Ausbau von Car- und Bike-Sharing-Stationen sowie von Mobilitätsstationen

Zur Prüfung empfohlene Standorte für Mobilitätsstationen

1. Umfeld Vinetaplatz
2. Karlstal zwischen Werftstraße und Schulstraße
3. An der Halle 400

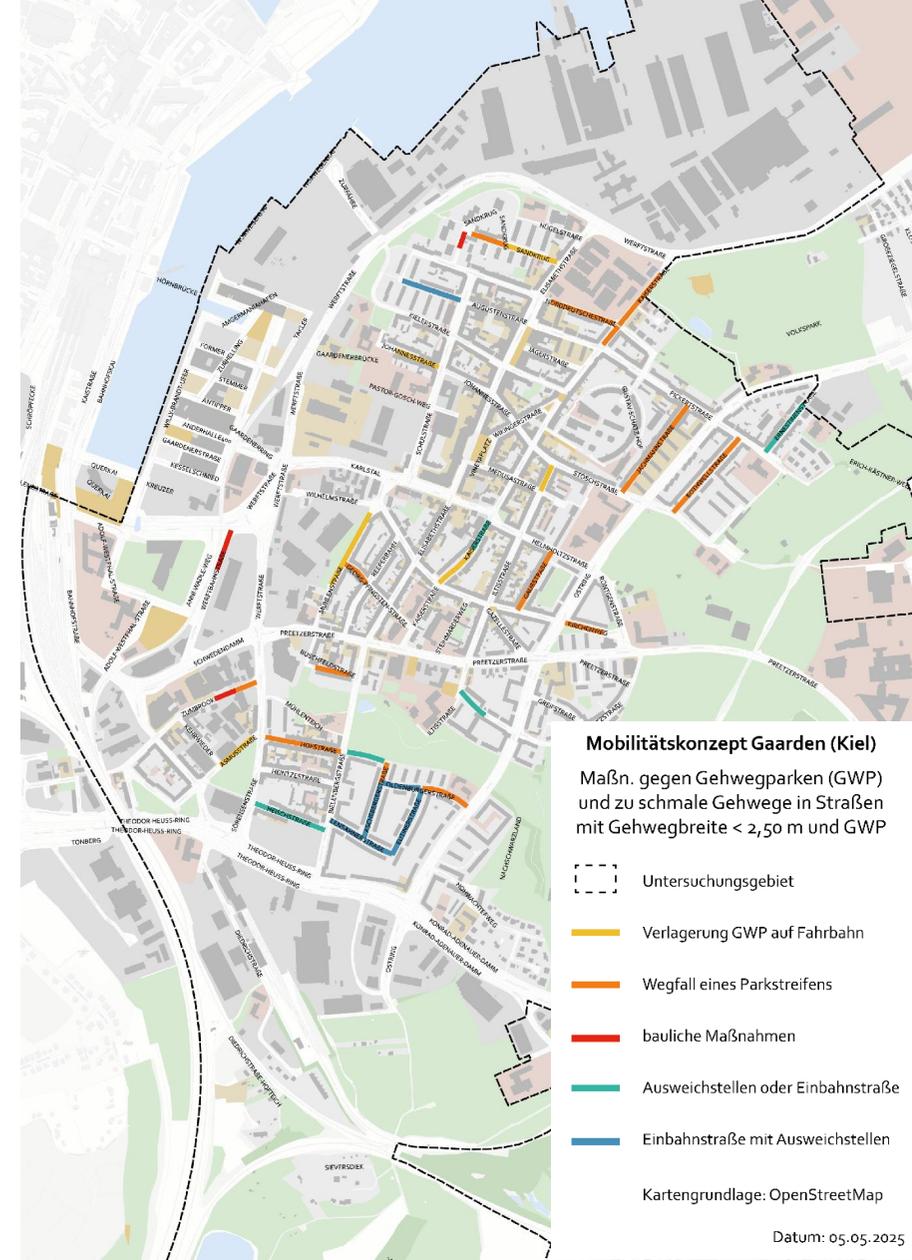


Handlungsfeld VI: Parken

Empfohlene Kernmaßnahmen



- Prüfen von Bewohner*innen-Parkvorrechten
- Parken neu ordnen
- Räumlich konzentrierte Unterbringung von Kfz in Quartiersgaragen und Parkhäusern anstreben





Stufenkonzept

Definition der Stufen

- Stufe 1
 - angestrebt bis Ende 2029
 - Ca. 90 kleinere bauliche, verkehrslenkende und verkehrsorganisatorische Maßnahmen
 - Geringer Abstimmungs- und Planungsaufwand
- Stufe 2
 - Mittelfristig angestrebt ab 2029 bis 2033
 - Ca. 75 größere bauliche, verkehrslenkende und verkehrsorganisatorische Maßnahmen
 - Größerer Abstimmungs- und Planungsaufwand
- Stufe 3
 - Langfristig ab Mitte 2030er Jahre
 - Ca. 30 Maßnahmen
 - In Zusammenhang mit Fertigstellung der Stadtbahn



Stufenkonzept

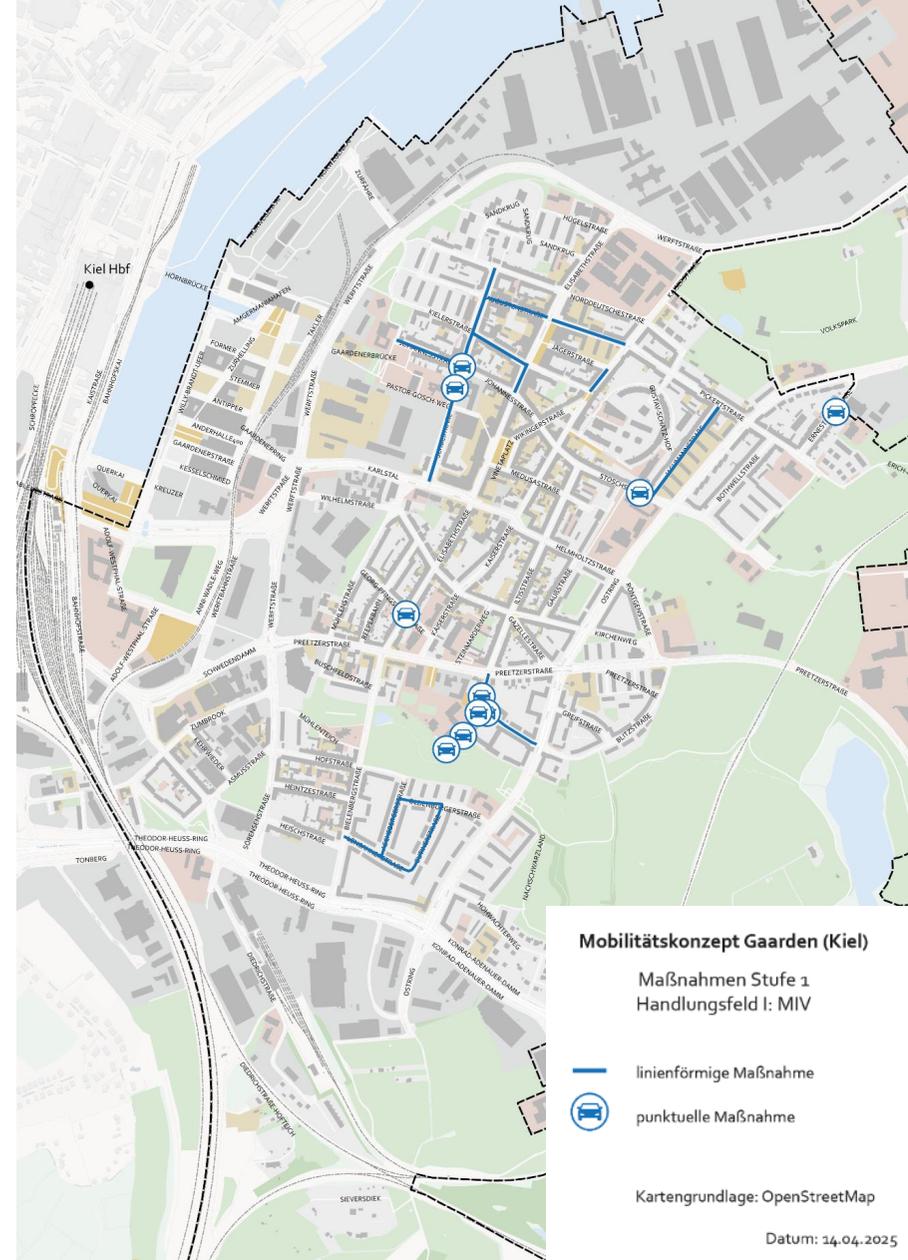
Umsetzung der Konzeptstufe 1

Handlungsfeld I: MIV

21 für Stufe 1 empfohlene Maßnahmen



- Superblock Gaarden Zentrum: sechs Einbahnstraßen prüfen
- Holsteiner Viertel: fünf Einbahnstraßen prüfen
- Johannesstraße: temporäre Schulzone prüfen (Sperrung zu Stoßzeiten des Bring-/Holverkehrs)
- Schulstraße: Minikreisverkehr sowie Tempo 30 prüfen
- Iltisstraße, Blitzstraße, Elisabethstraße, Schulstraße, Stoschstraße: Elternhaltestellen prüfen
- Verkehrsberuhigende Maßnahmen prüfen: straßenrechtliche Einziehungen, Modalfilter, etc.



Mobilitätskonzept Gaarden (Kiel)

Maßnahmen Stufe 1
Handlungsfeld I: MIV

- linienförmige Maßnahme
- punktuelle Maßnahme

Kartengrundlage: OpenStreetMap

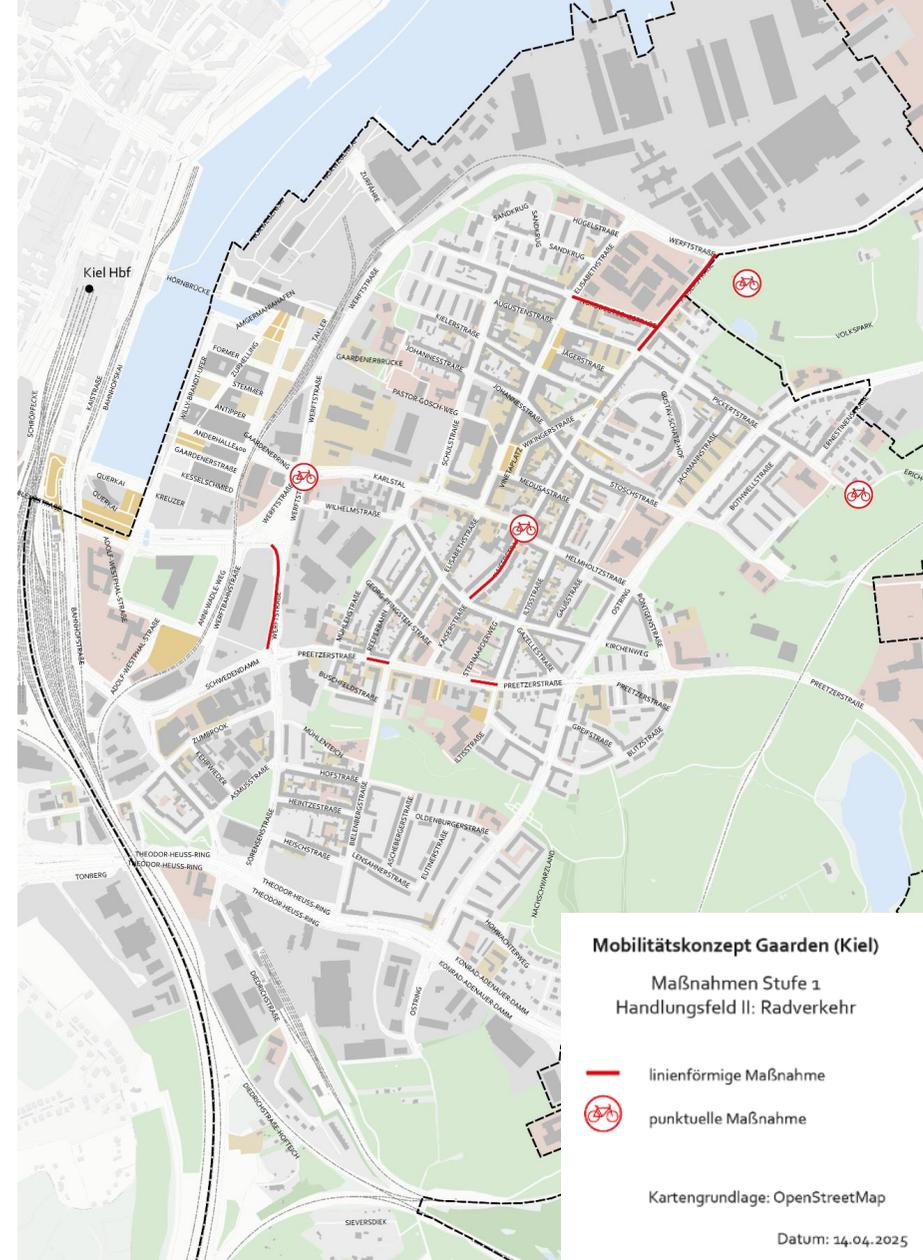
Datum: 14.04.2025

Handlungsfeld II: Radverkehr

10 für Stufe 1 empfohlene Maßnahmen



- Empfohlene Fahrradstraßen prüfen
 - Abschnitte der Kaiserstraße
 - Norddeutsche Straße zwischen Kaiserstraße und Augustenstraße
- Preetzer Straße zwischen Schwedendamm und Iltisstraße: Für Zeitraum bis Umbau „Protected Bike Lane“ prüfen, besonders vor Ampeln
- Verbesserung/Schaffung von Querungshilfen prüfen
- Verbesserungsmöglichkeiten von Radverkehrsanlagen prüfen



Mobilitätskonzept Gaarden (Kiel)

Maßnahmen Stufe 1 Handlungsfeld II: Radverkehr

- linienförmige Maßnahme
-  punktuelle Maßnahme

Kartengrundlage: OpenStreetMap

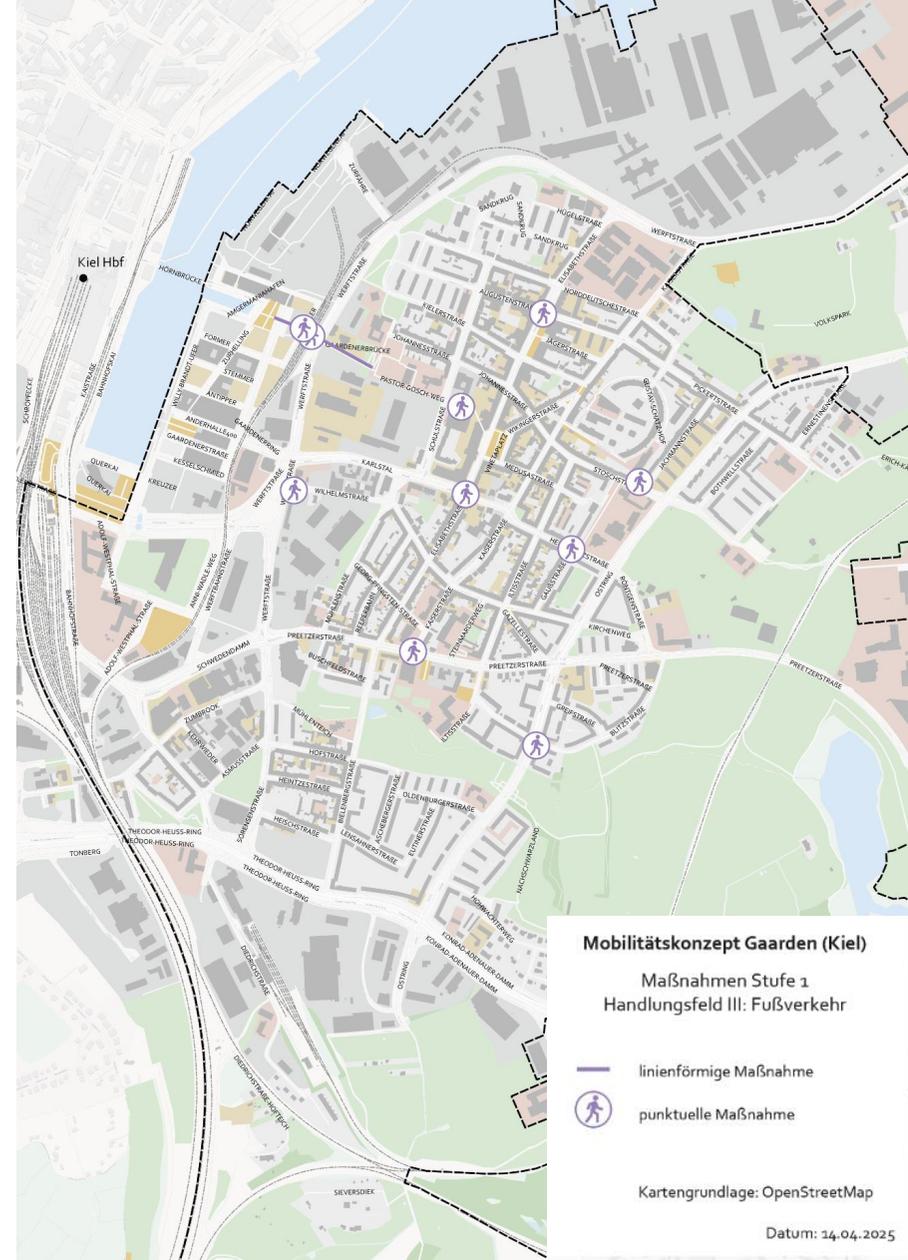
Datum: 14.04.2025

Handlungsfeld III: Fußverkehr

11 für Stufe 1 empfohlene Maßnahmen



- Querungshilfen qualifizieren / schaffen
- Prüfung von Verbesserungen zur Nutzbarkeit der Gehwege
- Angsträume abbauen, z. B.
 - Gaardener Brücke / Pastor-Gosch-Weg
 - Durchgang Wilhelmstraße zu Werttstraße
- Ampel-Schaltungen hinsichtlich Verbesserungen für den Fußverkehr prüfen.



Mobilitätskonzept Gaarden (Kiel)

Maßnahmen Stufe 1 Handlungsfeld III: Fußverkehr

- linienförmige Maßnahme
- punktuelle Maßnahme

Kartengrundlage: OpenStreetMap

Datum: 14.04.2025

Handlungsfeld IV: Aufenthalt

5 für Stufe 1 empfohlene Maßnahmen



- Bahide-Arslan-Platz: Umgestaltung des Platzes nach bestehenden Plänen der LHK
- Superblock Gaarden Zentrum und Superblock „Elki“-Kiez: Aufwertung des Quartiers durch Verkehrsberuhigung und Erhöhung der Aufenthaltsqualität (viele Einzelmaßnahmen) prüfen



Mobilitätskonzept Gaarden (Kiel)

Maßnahmen Stufe 1
Handlungsfeld IV: Aufenthalt

— linienförmige Maßnahme

 punktuelle Maßnahme

Kartengrundlage: OpenStreetMap

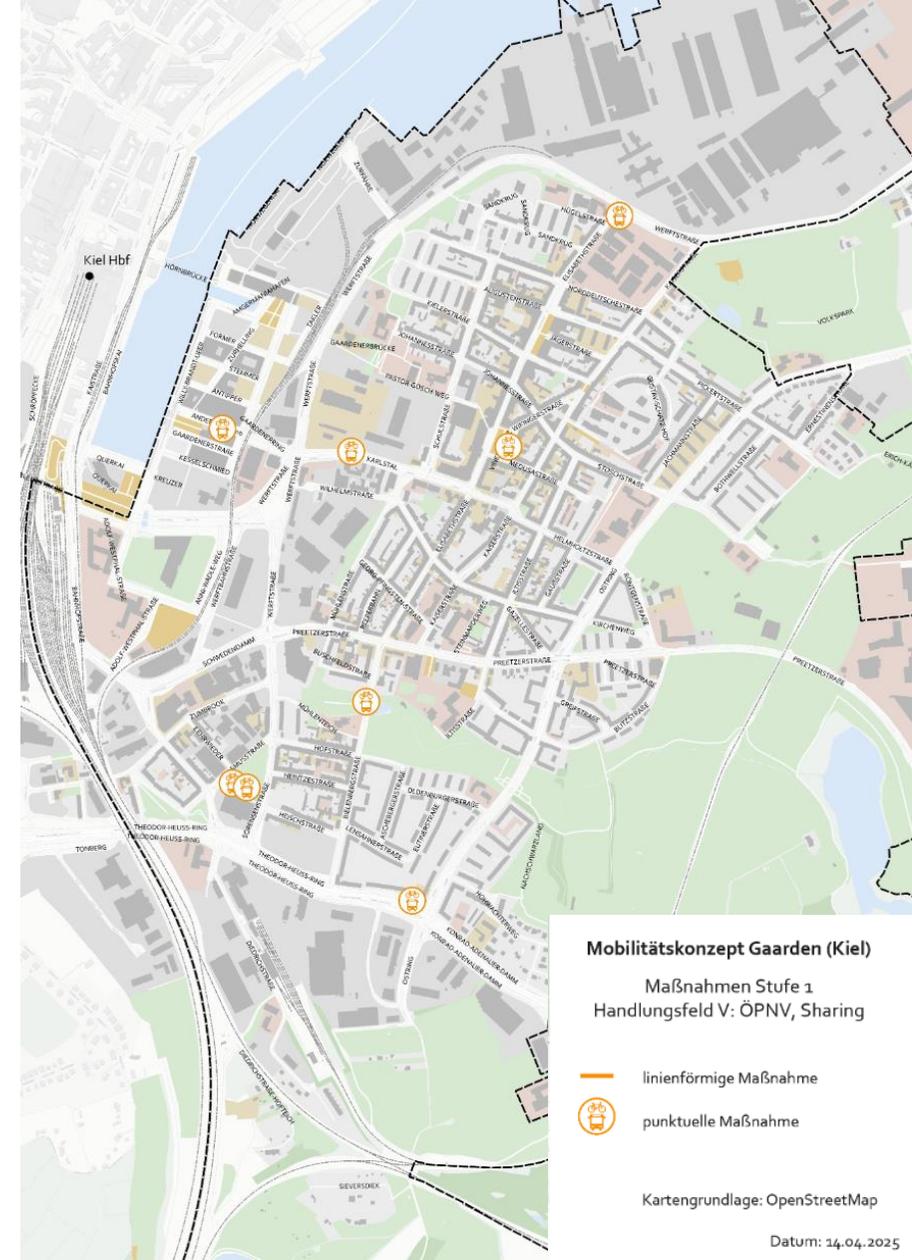
Datum: 14.04.2025

Handlungsfeld V: ÖPNV, Sharing

8 für Stufe 1 empfohlene Maßnahmen



- Haltestelle Ostring / B76: Barrierefreier Ausbau
- CAU, Werftstraße: Mobilitätsstation prüfen
- Carsharing-Stationen prüfen
 - Heischplatz
 - Umfeld Vinetaplatz
- Bikesharing-Stationen prüfen
 - An der Halle 400
 - Karlstal zwischen Werftstraße und Schulstraße
 - Heischplatz
 - Bielenbergstraße, Höhe Ida-Hinz-Park

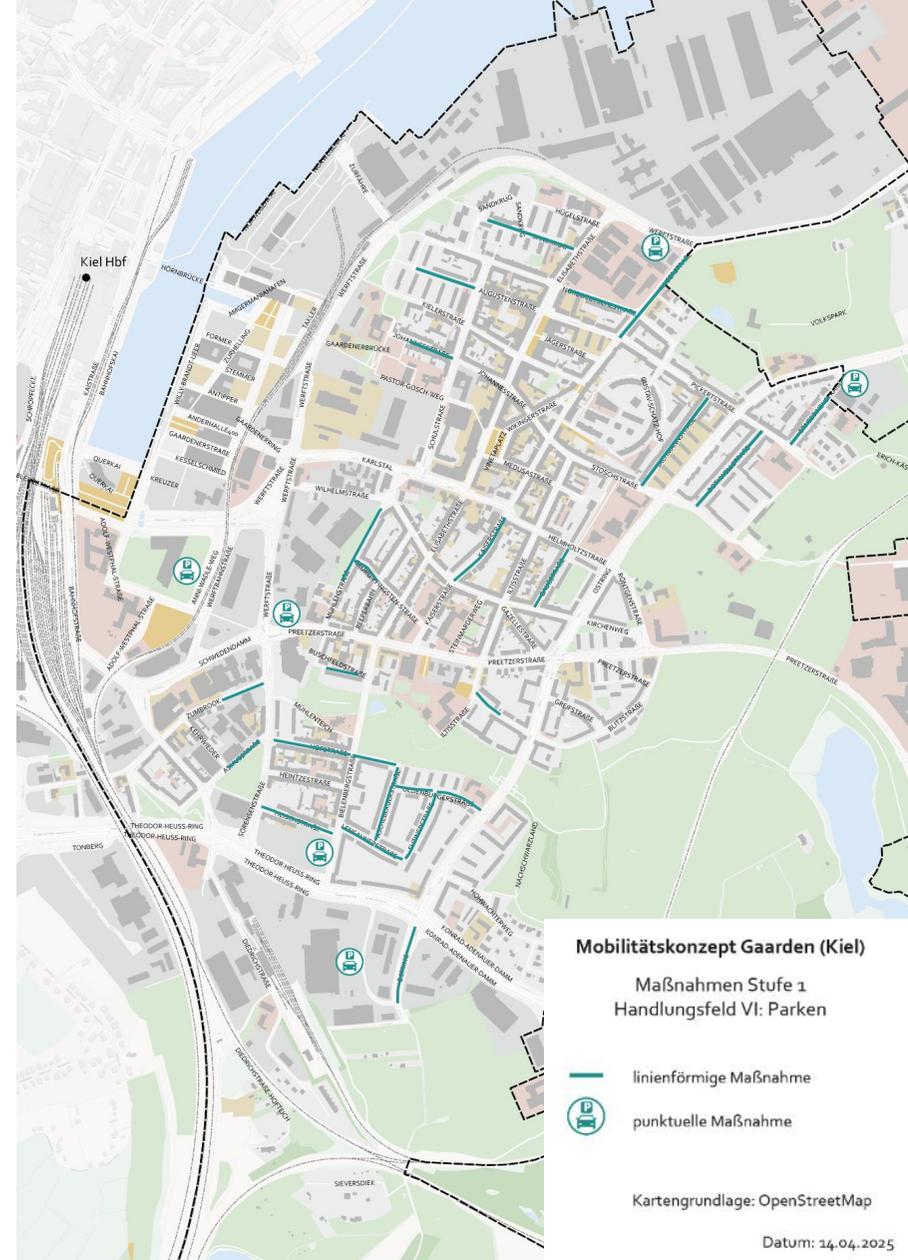


Handlungsfeld VI: Parken

37 für Stufe 1 empfohlene Maßnahmen



- Nachnutzung von Parkplätzen prüfen
- Südl. Ostring: Parken am Fahrbahnrand prüfen
- Einführung von Bewohnerparkzonen prüfen
 1. Entlastung der Bewohner*innen
 2. Reduzierung des Parksuchverkehrs
 3. Verteilung des Parkraums
 4. Verbesserung der Wohnqualität
 5. Reduzierung illegaler Parkvorgänge
 6. Förderung alternativer Mobilitätsformen



Handlungsfelder I - VI

91 für Stufe 1 zur Prüfung empfohlene Maßnahmen

- I MIV: 21 Maßnahmen
- II Radverkehr: 10 Maßnahmen
- III Fußverkehr: 11 Maßnahmen
- IV Aufenthalt, Freiräume, Grün: 5 Maßnahmen
- V ÖPNV, Sharing: 8 Maßnahmen
- VI Parken: 37 Maßnahmen



Auswahl an für Stufe 2 und 3 zur Prüfung empfohlenen Maßnahmen

- Umgestaltung Alfons-Jonas-Platz, Henry-Vahl-Platz, Vinetaplatz
- Aufwertung/Umgestaltung des Straßenraums (z.B. Bielenbergstraße, Kirchenweg)
- Parkhaus Schulstraße aufwerten
- Fortführung der Gaardener Brücke
- Fahrradstraßen einrichten (Stoschstraße, Bielenbergstraße)
- Belag für den Radverkehr verbessern (Asphalt anstatt Kopfsteinpflaster)
- Querungshilfen qualifizieren/schaffen
- Bau von Quartiersgaragen
- Bau von Mobilitätsstationen, Carsharing- und Bikesharing-Stationen
- usw. ...



Stufenkonzept

Bei Umsetzung der MIV-Maßnahmen der Konzeptstufe 1 ergäbe sich die folgend gezeigte Verkehrsführung:

Bei Umsetzung der MIV-Maßnahmen der Stufe 1 ergäbe sich die folgende Verkehrsführung:

Gebiet A – Zentrum

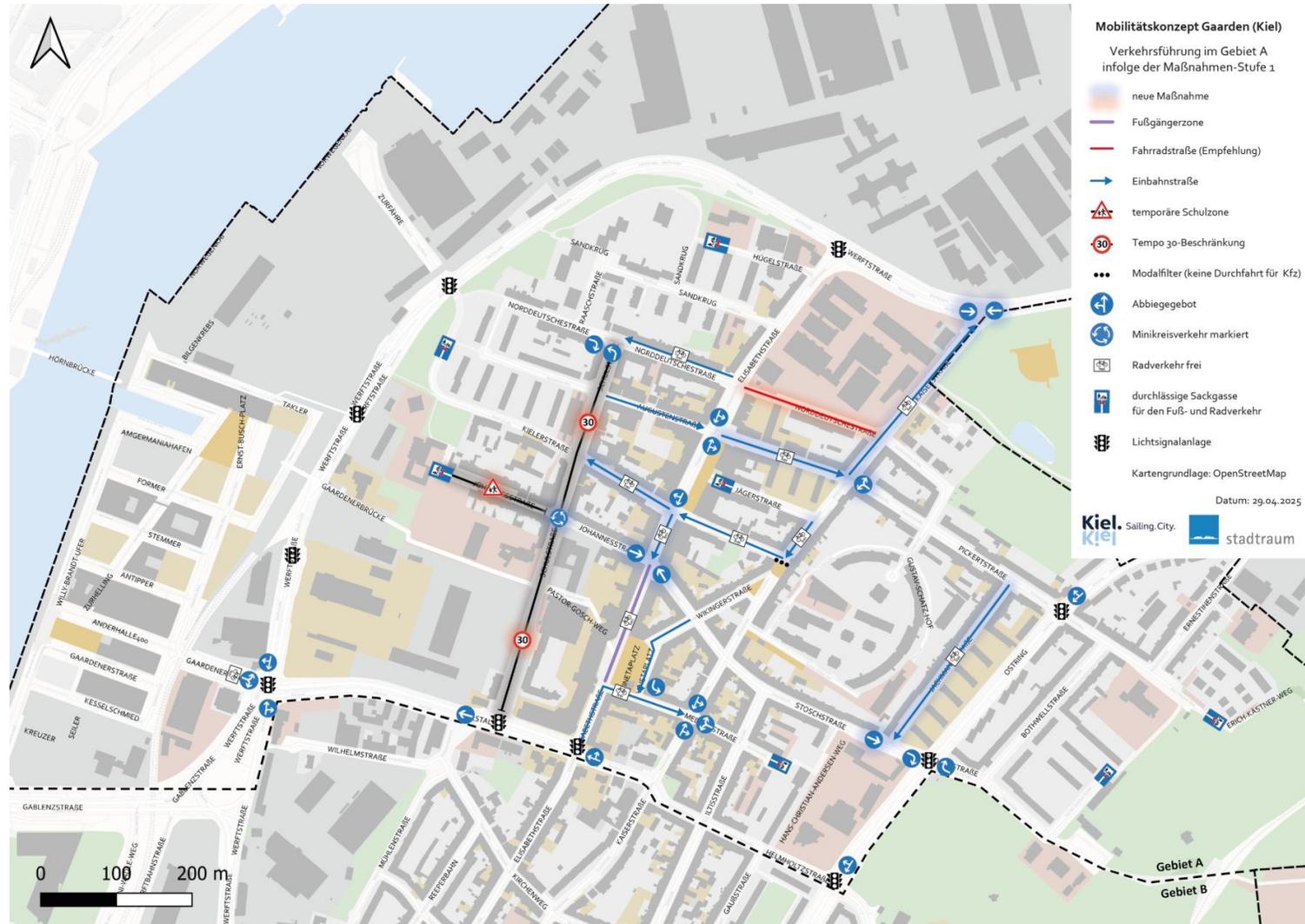
Mobilitätskonzept Gaarden (Kiel)

Verkehrsführung im Gebiet A
infolge der Maßnahmen-Stufe 1

-  neue Maßnahme
-  Fußgängerzone
-  Fahrradstraße (Empfehlung)
-  Einbahnstraße
-  temporäre Schulzone
-  Tempo 30-Beschränkung
-  Modalfilter (keine Durchfahrt für Kfz)
-  Abbiegegebot
-  Minikreisverkehr markiert
-  Radverkehr frei
-  durchlässige Sackgasse für den Fuß- und Radverkehr
-  Lichtsignalanlage

Kartengrundlage: OpenStreetMap

Datum: 29.04.2025



Bei Umsetzung der MIV-Maßnahmen der Stufe 1 ergäbe sich die folgende Verkehrsführung:

Gebiet B – „Elki“-Kiez

Mobilitätskonzept Gaarden (Kiel)

Verkehrsführung im Gebiet B
infolge der Maßnahmen-Stufe 1

-  neue Maßnahme
-  Fahrradstraße (Empfehlung)
-  Einbahnstraße
-  Abbiegegebot
-  Radverkehr frei
-  durchlässige Sackgasse für den Fuß- und Radverkehr
-  Lichtsignalanlage

Kartengrundlage: OpenStreetMap

Datum: 29.04.2025



Bei Umsetzung der MIV-Maßnahmen der Stufe 1 ergäbe sich die folgende Verkehrsführung:

Gebiet C – Holsteiner V.

Mobilitätskonzept Gaarden (Kiel)

Verkehrsführung im Gebiet C
infolge der Maßnahmen-Stufe 1

-  neue Maßnahme
-  Einbahnstraße
-  Modalfilter (keine Durchfahrt für Kfz)
-  Verbot für Kraftfahrzeuge
-  Abbiegebot
-  Radverkehr frei
-  Sackgasse
-  durchlässige Sackgasse für den Fuß- und Radverkehr
-  Lichtsignalanlage

Kartengrundlage: OpenStreetMap

Datum: 30.04.2025



Handlungsfelder I - VI

91 für Stufe 1 zur Prüfung empfohlene Maßnahmen

- I MIV: 21 Maßnahmen
- II Radverkehr: 10 Maßnahmen
- III Fußverkehr: 11 Maßnahmen
- IV Aufenthalt, Freiräume, Grün: 5 Maßnahmen
- V ÖPNV, Sharing: 8 Maßnahmen
- VI Parken: 37 Maßnahmen

Bitte um Votum des OBR zur weiteren Prüfung der Stufe 1.





Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!



Anhang

Skizze Henry-Vahl-Platz



- Platz zwischen Gazellestraße, Iltisstraße und Kirchenweg als eine der größten Freiflächen im Gebiet
- Potenzial zur Platzumgestaltung
 - Begrünung und Aufwertung*
 - Einbezug angrenzender Gastronomie
 - Aufenthalt und Verkehrsberuhigung
 - Mögliche Einrichtung eines Diagonalfilters (Kiezblock)
- Teil einer späteren Konzeptstufe

* Die abgebildeten Baumstandorte dienen als Beispiele ohne fachliche Prüfung der Leitungsträger.

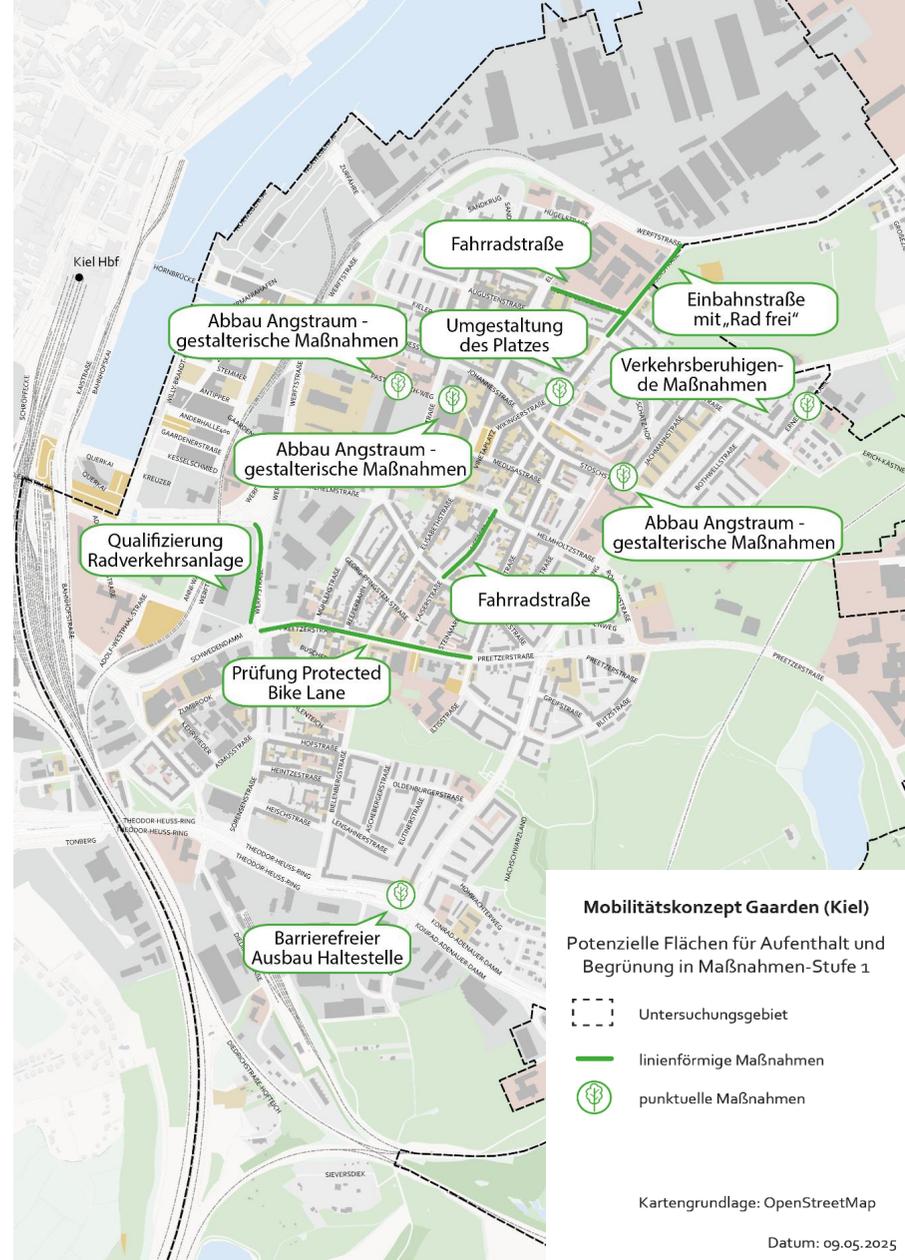


Anhang II

Potenzialflächen für Aufenthalt und Begrünung in Konzeptstufe 1



- Synergien bei der Umsetzung baulicher Maßnahmen nutzen (wie Fahrradstraße, Platzumgestaltung, gestalterische und verkehrsberuhigende Maßnahmen)
- Potenzial zur Integration von Maßnahmen für Aufenthalt und Begrünung
- Mehrwert durch gebündelte Maßnahmen im öffentlichen Raum



Anhang III

Potenzialflächen für Quartiersgaragen



- Steigender Parkraumbedarf durch Neubauten und Wegfall vorhandener Parkplätze
- Quartiersgaragen als effiziente Lösung für die konzentrierte Unterbringung von Kfz
 1. Parkhaus Schulstraße
 2. Parkplatz an der Turnhalle der Fröbelschule
 3. Coop Quartier
 4. Quartier „Werftterrassen“
 5. Garage am Hohwacher Weg
 6. Parkplatz Sörensenstraße /Am Brook
 7. Parkplatz Penny Werftstraße
 8. Parkplatz Aldi Ostring
 9. Parkplatz CAU

